Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 7. 3. 1906

|Herrn D^r Arthur Schnitzler Wien XVIII Spöttelgasse 7.

lieber, Samstag nicht möglich. Ich schlage Montag vor, bei Euch, denn dies Hietzing find ich viel zu wenig wirkliches Zusa \overline{m} ensein. Passt's Euch, so kommen wir gegen $\frac{1}{2}$ 7.

Ihr

Hugo

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »[Rod]aun, [7. 3.] 06«. 2) Stempel: »18/1 Wien 110, 7. III. 06, 5, Bestellt«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »7/3 906«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »163« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »214«3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »260«

- 4 Montag] siehe A.S.: Tagebuch, 12.3.1906
- 5 Zufaenfein] Er schreibt: »Zufamenschein«.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 7. 3. 1906. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01588.html (Stand 12. August 2022)